



**Antrag auf widerrufliche Zuerkennung zum Ausbilden im Handwerk gemäß § 22 b Abs. 5  
Handwerksordnung (HwO) bzw. § 30 Abs. 6 Berufsbildungsgesetz (BBiG)**

Für die fachliche Eignung zum Ausbilden von Auszubildenden im Handwerk benötige ich die beruflichen und die berufs- und arbeitspädagogischen Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten, die zur Vermittlung der Ausbildungsinhalte erforderlich sind. Da ich diese durch Prüfungen nicht bzw. nur teilweise nachweisen kann, beantrage ich die widerrufliche Zuerkennung der fachlichen Eignung zur Ausbildung

für den Ausbildungsberuf ..... bzw.

das Ausbildungsverhältnis mit .....

in dem unter Nr. 4 benannten Handwerksbetrieb

Ich bin seit dem ..... ununterbrochen im beantragten Ausbildungsberuf tätig.

**1. Angaben zur Person (Antragsteller\*in)**

.....  
Vorname Nachname (ggf. Geburtsname) Geburtsdatum

.....  
Straße und Hausnummer PLZ und Ort

**1.1 Mir wurde schon eine Ausbildungsgenehmigung zuerkannt**

ja, am ..... für den Ausbildungsberuf .....

von der ..... (Kopie der Zuerkennung beifügen)  
(Institution)

nein

**1.2 Mir ist die Zuerkennung der fachlichen Eignung zur Ausbildung von Auszubildenden entzogen worden**

ja (Kopie der Entscheidung beifügen) nein



**2. Nachweis der beruflichen Fertigkeiten und Kenntnisse**

2.1 Berufsausbildung .....  
von ..... bis ..... als .....

2.2 Gesellen-/Abschlussprüfung bestanden am .....

2.3 Andere Qualifikation:

Meisterprüfung im .....  
- Handwerk ..... bestanden am .....

Industriemeisterprüfung, .....  
Fachrichtung ..... bestanden am .....

Staatlich geprüfter Techniker .....  
Fachrichtung ..... bestanden am .....

Studium an einer deutschen Hochschule .....  
Abschluss als ..... bestanden am .....

**3. Nachweis der berufs- und arbeitspädagogischen Kenntnisse**

3.1 Ich habe eine Ausbildereignungsprüfung (AEVO)  
oder den Teil IV der Meisterprüfung abgelegt ja nein

3.2 Ich habe Erfahrungen in der Berufsausbildung ja nein

**4. Angaben zum Betrieb, in dem die Ausbildungsberechtigung zur Anwendung kommen soll**

.....  
Name ..... HWK-Betriebsnummer .....

.....  
Straße und Hausnummer ..... PLZ und Ort .....

Ich versichere, dass meine Angaben vollständig sind und der Wahrheit entsprechen. Ich erkläre, dass entsprechend § 22 a HwO keine Untersagungsgründe zum Einstellen und Ausbilden von Auszubildenden vorliegen.

Mir ist bekannt, dass die Entscheidung gebührenpflichtig ist. Für die Bearbeitung des Antrages werden Kosten in Höhe von derzeit maximal 75 Euro erhoben. Der Gebührenbescheid soll ausgestellt werden auf

den\*die ..... Antragsteller\*in ..... Betrieb .....

.....  
Ort, Datum ..... Unterschrift Antragsteller\*in ..... Unterschrift Betrieb bei Kostenübernahme .....

**5. Anlagen (bitte beigefügte ankreuzen)**

- .....  
unterschriebener Lebenslauf, aus dem insbesondere der Berufsweg ersichtlich ist  
inklusive Arbeitszeugnisse
- .....  
weitere antragsbegründende Unterlagen wie z. B. Lehrgangsbescheinigungen
- .....  
Gesellen- oder Abschlussprüfungszeugnis bzw. Facharbeiterzeugnis
- .....  
(Industrie-) Meisterprüfungszeugnis, Technikerurkunde, Abschlusszeugnis einer deutschen Hochschule
- .....  
Ausbildereignungsprüfung bzw. Teil IV der Meisterprüfung
- .....  
verbindliche Anmeldung zum Vorbereitungskurs auf die Ausbildereignungsprüfung